



Detailansicht des Registereintrags

Bundesverband der GebärdensprachdolmetscherInnen Deutschlands (BGSD) e.V.

Aktuell seit 11.09.2026 08:37:25

Eingetragener Verein (e. V.)

Registernummer:	R008214
Ersteintrag:	11.09.2026
Letzte Änderung:	—
Letzte Jahresaktualisierung:	—
Tätigkeitskategorie:	Berufsverband
Kontaktdaten:	Adresse: Güntzelstr. 3 10717 Berlin Deutschland Telefonnummer: +493033957265 E-Mail-Adressen: vorstand@bgsd.de Webseiten: <u>www.bgsd.de</u>

Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Mitgliedsbeiträge, Wirtschaftliche Tätigkeit

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

1 bis 10.000 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

0,05

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. **Anja Saft**
Funktion: Vorstandsmitglied
2. **Oya Ataman**
Funktion: Vorstandsmitglied
3. **Katja Würzberg**
Funktion: Vorstandsmitglied
4. **Janine Rieger**
Funktion: Schatzmeisterin

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (3):

1. **Anja Saft**
2. **Oya Ataman**
3. **Katja Würzberg**

Gesamtzahl der Mitglieder:

11 Mitglieder am 01.09.2026, ausschließlich juristische Personen, Personengesellschaften oder sonstige Organisationen

Mitgliedschaften (6):

1. Deutscher Gehörlosen-Bund e.V. (DGB)
2. Deutsche Gesellschaft der Hörbehinderten - Selbsthilfe und Fachverbände e.V. (DG)
3. European Forum of Sign Language Interpreters (efsli)
4. World Association of Sign Language Interpreters (WASLI)
5. Deutschen Institut für Normung e. V. (DIN)
6. Bundesarbeitsgemeinschaft Selbständigenverbände (BAGSV)

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (67):

Arbeitsmarkt; Arbeitsrecht/Arbeitsbedingungen; Sonstiges im Bereich "Arbeit und Beschäftigung"; Berufliche Bildung; Hochschulbildung; Schulische Bildung; Vorschulische Bildung; Sonstiges im Bereich "Bildung und Erziehung"; Sonstiges im Bereich "Bundestag"; Aufarbeitung SED-Unrecht; Sonstiges im Bereich "Deutsche Einheit"; EU-Gesetzgebung; Sonstiges im Bereich "Europapolitik und Europäische Union"; Diversitätspolitik; Familienpolitik; Geschlechterpolitik; Kinder- und Jugendpolitik; Rechte von Menschen mit Behinderung; Religion/Weltanschauung; Seniorenpolitik; Sonstiges im Bereich "Gesellschaftspolitik und soziale Gruppen"; Gesundheitsförderung; Gesundheitsversorgung; Pflege; Sonstiges im Bereich "Gesundheit"; Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe; Extremismusbekämpfung; Kriminalitätsbekämpfung; Opferschutz; Sonstiges im Bereich "Innere Sicherheit"; Kultur; Datenschutz und Informationssicherheit; Digitalisierung;

Kommunikations- und Informationstechnik; Massenmedien; Urheberrecht; Sonstiges im Bereich "Medien, Kommunikation und Informationstechnik"; Asyl und Flüchtlingsschutz; Ausländer- und Aufenthaltsrecht; Integration; Migration; Sonstiges im Bereich "Migration, Flüchtlingspolitik und Integration"; Öffentliche Finanzen, Steuern und Abgaben; Politisches Leben, Parteien; Öffentliches Recht; Rechtspolitik; Strafrecht; Zivilrecht; Sonstiges im Bereich "Recht"; Arbeitslosenversicherung; Grundsicherung; Krankenversicherung; Pflegeversicherung; Rente / Alterssicherung; Unfallversicherung; Sonstiges im Bereich "Soziale Sicherung"; Breitensport; Sonstiges im Bereich "Sport, Freizeit und Tourismus"; Öffentlicher Dienst und öffentliche Verwaltung; Staatsorganisation; Verwaltungstransparenz/Open Government; Sonstiges im Bereich "Staat und Verwaltung"; Industriepolitik; Kleine und mittlere Unternehmen; Sonstiges im Bereich "Wirtschaft"; Wissenschaft, Forschung und Technologie; Solo-/Selbstständige

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

Der BGSD e.V. vertritt die Interessen der GebärdensprachdolmetscherInnen gegenüber Politik und Gesetzgebung. Er setzt sich insbesondere für die Sicherung und Weiterentwicklung der Rechte auf Nutzung der Gebärdensprache, die Etablierung und Professionalisierung des Berufsbildes, angemessene Arbeits- und Einsatzbedingungen, eine standardisierte und angemessene Vergütung sowie eine verbesserte soziale Absicherung ein. Dies erfolgt durch Stellungnahmen, Gespräche mit politischen und weiteren AkteurInnen sowie die Mitwirkung in Verbänden und Netzwerken.

Konkrete Regelungsvorhaben (3)

1. Faire Beitragsberechnung von GKV-Beiträgen für Solo-/Selbstständige und Freiberuflern

Beschreibung:

Wir setzen uns für die Aufhebung des fiktiven Einkommens und für eine Berechnung des Beitrages zur GKV nach tatsächlichem Einkommen von Freiberuflern und Selbstständigen in der freiwilligen GKV ein. Die ungerechte Mehrbelastung von freiwillig Versicherten in der GKV gegenüber Angestellten muss beendet werden.

Interessenbereiche:

Arbeitsmarkt [alle RV hierzu]; Arbeitsrecht/Arbeitsbedingungen [alle RV hierzu];
Geschlechterpolitik [alle RV hierzu]; Krankenversicherung [alle RV hierzu];
Pflegeversicherung [alle RV hierzu]; Solo-/Selbstständige

2. Fairer Mutterschaftsschutz von Freiberuflerinnen und Selbstständigen verankern

Beschreibung:

Freiberuflerinnen und Selbstständige sind in der Schwangerschaft, bei und nach der Geburt eines Kindes gegenüber Angestellten in mehrerer Hinsicht benachteiligt. Alle Frauen müssen in gleichem Maße unbürokratische, zeitnah, effizient und effektiv unterstützt werden.

Interessenbereiche:

Arbeitsmarkt [\[alle RV hierzu\]](#); Arbeitsrecht/Arbeitsbedingungen [\[alle RV hierzu\]](#);
Diversitätspolitik [\[alle RV hierzu\]](#); Geschlechterpolitik [\[alle RV hierzu\]](#); Solo-/Selbstständige

3. **Interessen von Dolmetschern und Übersetzern bei der
Gerichtskommunikationshilfenverordnung berücksichtigen**

Beschreibung:

Die Bedürfnisse und Anforderungen Tauber und Schwerhöriger an die Kommunikation ist individuell und situationsspezifisch. Dazu muss die GKHV ausreichend Spielraum lassen, etwa für ein Wahlrecht der Kommunikationshilfe der Betroffenen oder für gemischte Dolmetschteams, wobei Anspruch an Qualifikation/Qualität und Vergütung entsprechend berücksichtigt werden müssen.

Bundesrats-Drucksachennummer:

BR-Drs. 433/26 (Vorgang) [\[alle RV hierzu\]](#)

Verordnung zur Verwendung von Kommunikationshilfen für Personen mit Hör- oder Sprachbehinderung in Gerichtsverfahren (Gerichtskommunikationshilfenverordnung - GKHV)

Interessenbereiche:

Rechtspolitik [\[alle RV hierzu\]](#); Strafrecht [\[alle RV hierzu\]](#); Zivilrecht [\[alle RV hierzu\]](#)

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. **SG2609050001** [\(PDF - 7 Seiten\)](#)

Adressatenkreis:

Versendet am 19.03.2026 an:

Bundesregierung

Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV)
[\[alle SG dorthin\]](#)

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Keine Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro erhalten.

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:

0 Euro

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:

130.001 bis 140.000 Euro

Beitragszahler mit mehr als 10.000 Euro und mehr als 10% der Gesamtsumme (4):

1. Berufsfachverband der Gebärdensprachdolmetschenden Baden-Württemberg e.V.
2. Berufsverband der Gebärdensprachdolmetschenden Berlin/Brandenburg (BGBB) e.V.
3. Berufsverband der GebärdensprachdolmetscherInnen NRW
4. Berufsverband der Gebärdensprachdolmetscher/innen Sachsen e.V. (BVGS)

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Rechenschaftsbericht_KJ_2025.pdf

Eigener Verhaltenskodex

201020_BEO-des-BGSD-e-V-Stand-10-11-2018_-inkl-Praxisanmerkungen.pdf